

Name, Vorname, Amtsbezeichnung \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

telefonisch **immer** zu erreichen unter \_\_\_\_\_

Prüfungsfächer: \_\_\_\_\_

Lehrerlaubnis zusätz-  
lich erworben für: \_\_\_\_\_**Über die Schulleitung an das****BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM  
FÜR UNTERRICHT UND KULTUS**

Ref. V.3

80327 München

Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen:

- |                   |   |  |   |                           |
|-------------------|---|--|---|---------------------------|
| <b>Antrag auf</b> | { | <input type="checkbox"/> Wiederverwendung nach einer familienpolitischen Beurlaubung gem. Art. 89 Abs.1 Nr.1 BayBG bzw. nach Elternzeit gem. § 12 UrIV / Wiederverwendung mit Teilzeit in der Elternzeit gem. Art. 89 Abs.1 Nr.2 BayBG | } | zum Februar und September |
|                   |   | <input type="checkbox"/> Wiederverwendung nach einer arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung gem. Art. 90 BayBG  |   | möglich                   |
|                   |   | <input type="checkbox"/> Wiederverwendung nach einer Beurlaubung gem. Art. 44 BaySchFG / Abstellung zur Dienstleistung an eine staatlich anerkannte Ersatzschule (Bitte hierzu unbedingt Punkt 4c) beachten!)                          | } | nur zum September         |
|                   |   | <input type="checkbox"/> Versetzung  |   | möglich                   |
|                   |   | <input type="checkbox"/> Verlängerung einer Beurlaubung ( <b>Verlängerung Elternzeit</b> mit diesem Formular <b>nicht</b> möglich)   |   |                           |

**1. Angaben über meine persönlichen Verhältnisse:**

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

schwerbehindert:  ja  nein Grad der Erwerbsminderung: \_\_\_\_\_ %Familienstand: \_\_\_\_\_ Anzahl zu betreuender, **minderjähriger** Kinder: \_\_\_\_\_ Alter der Kinder: \_\_\_\_\_**2. Ich beantrage**

- a) die Verlängerung meiner Beurlaubung** nach
- |  |   |                  |
|--|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG  | } | bis 31.07. _____ |
| <input type="checkbox"/> Art. 90 BayBG   |   |                  |
| <input type="checkbox"/> Art. 44 BaySchFG /<br>Abstellung zur Dienstleistung an eine staatlich anerkannte Ersatzschule (In diesem Fall muss diesem Antrag auch der Antrag der staatlich anerkannten Ersatzschule beiliegen!) |   |                  |

- b) die Wiederverwendung / Versetzung** (Nichtzutreffendes streichen) an der / die Staatliche(n) Realschule:

---



---



---



---

(Insgesamt können **maximal 12** Schulorte genannt werden, z.B.: Fürstentfeldbruck, Nürnberg I, Nürnberg II ...; Reihenfolge mit abnehmender Priorität)**Begründung des Antrags:**


---



---



---

**3. Angaben über meinen dienstlichen Einsatz:**

Bisher war ich \_\_\_\_\_ Jahr(e) als Vollzeit- / Teilzeitlehrkraft im staatlichen Realschuldienst / an einer staatlich anerkannten Ersatzschule tätig.  
(Nichtzutreffendes streichen)

- Derzeit bin ich
- beurlaubt (Elternzeit; Art. 89 Abs. 1 Nr. 1, Art. 90 BayBG) bis \_\_\_\_\_
  - vollbeschäftigt
  - teilzeitbeschäftigt mit \_\_\_\_\_ Wochenstunden
  - beurlaubt zur Dienstleistung nach Art. 44 BaySchFG an folgende staatlich anerkannte Ersatzschule:  
\_\_\_\_\_

Bei einer **Wiederverwendung** ab  Februar 2012 /  September 2012 (Bitte Zutreffendes ankreuzen) bzw.  
bei einer **Versetzung** ab September 2012 möchte ich

- als vollbeschäftigte(r) Lehrer(in) tätig sein;
- eine Teilzeitbeschäftigung (Teilzeit nach Art. 88 BayBG / Teilzeit nach Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG / Teilzeit in der Elternzeit (bitte Nichtzutreffendes streichen)) im Umfang von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Wochenstunden ausüben.

**4. Bitte folgende Punkte beachten:**

- a) Nur bei Wiederverwendung nach einer familienpolitischen Beurlaubung gem. Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG bzw. nach Elternzeit ohne Dienstleistung bzw. nach einer arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung gem. Art. 90 BayBG:

Falls eine Verwendung an den genannten staatlichen Realschulen nicht möglich ist, beantrage ich - soweit zulässig - meine Elternzeit um ein weiteres Jahr zu verlängern bzw. beantrage ich meine Beurlaubung gem. Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG bzw. gem. Art. 90 BayBG um ein weiteres Jahr zu verlängern. (Falls nicht erwünscht, ist dieser Satz zu streichen. Im Falle der Streichung werden Sie an der nächstgelegenen staatlichen Realschule mit einem entsprechendem Bedarf eingeplant.)

- b) Nur bei Verlängerung einer familienpolitischen Beurlaubung gem. Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG bzw. einer arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung gem. Art. 90 BayBG:

Falls aufgrund meines Antrags eine Verlängerung meiner Beurlaubung nach Art. 90 BayBG bewilligt wird, verzichte ich für die Dauer des Bewilligungszeitraums auf die Ausübung entgeltlicher Nebentätigkeiten und werde entgeltliche Tätigkeiten nach Art. 82 Abs. 1 Nrn. 4 bis 6 BayBG nur in dem Umfang ausüben, wie ich sie bei Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausüben könnte (Erklärung gemäß Art. 90 Abs. 2 Satz 1 BayBG).

Mir ist bekannt, dass bei einer Verlängerung meiner Beurlaubung nach Art. 89 Abs. 1 Nr. 1 BayBG während der Freistellung vom Dienst nur solche Nebentätigkeiten genehmigt werden dürfen, die dem Zweck der Freistellung nicht zuwiderlaufen.

- c) Nur bei Wiederverwendung nach einer Beurlaubung gem. Art. 44 BaySchFG/Abstellung zur Dienstleistung an eine staatlich anerkannte Ersatzschule

Falls eine Verwendung an den genannten staatlichen Realschulen nicht möglich ist, werden Sie an der nächstgelegenen staatlichen Realschule mit einem entsprechenden Bedarf eingeplant.

**5. Veröffentlichung im bayerischen Realschulnetz**

Falls Sie einen Versetzungsantrag gestellt haben, können Sie ab Juli im bayerischen Realschulnetz ([www.realschule.bayern.de](http://www.realschule.bayern.de)) unter der Rubrik „Lehrer-Personalien“ durch Eingabe Ihrer PKZ, die Sie bitte bei Ihrem Dienstvorgesetzten erfragen, den Stand der Bearbeitung erfahren. Hierzu benötigen wir von Ihnen die Zustimmung, Ihren Vornamen, Nachnamen, Ihre Fächerverbindung und den neuen Dienort zur Veröffentlichung im Bayerischen Realschulnetz zu verwenden. Falls Sie einer Veröffentlichung im bayerischen Realschulnetz nicht zustimmen, streichen Sie bitte diesen Satz.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

**Von der Schulleitung auszufüllen:**

Staatliche Realschule  
\_\_\_\_\_

Der Antrag wird urschriftlich weitergeleitet.

Die Lehrkraft ist seit \_\_\_\_\_ an dieser Schule tätig bzw. seit \_\_\_\_\_ beurlaubt.

Für die Lehrkraft hat ab dem unter 3. genannten Termin ein Ausgleich der angesparten Arbeitszeit nach den Bestimmungen des verpflichtenden Arbeitszeitkontos (AZK) zu erfolgen:  Ja  Nein

Anzahl der Anträge auf Wegversetzung, die die Lehrkraft an dieser Schule bereits gestellt hatte (ohne den vorliegenden Antrag): \_\_\_\_\_

**Bei Wiederverwendung:**

- Die Lehrkraft kann zum unter 3. genannten Termin mit \_\_\_\_\_ WStd. Unterrichtspflichtzeit (inkl. Ausgleich AZK, Ermäßigungen, usw.) an dieser Schule wiederverwendet werden.
- Die Lehrkraft kann an dieser Schule **nicht** wiederverwendet werden.

Die im vorliegenden Antrag gemachten Angaben wurden von der Schulleitung überprüft.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters)